

Inhalt

Vorwort	II
---------------	----

EINLEITUNG

Anthroposophische Menschenkunde	15
Geistige Einordnung der anthroposophischen Menschenerkenntnis ...	21
Steiners Grundeinsichten in die Menschennatur und ihre Entwicklung .	23
<i>Anthropologie des Individualismus und der Freiheit</i>	23
<i>Weiterentwicklung der Anthropologie unter Einbezug des Leibes und der Seele</i>	30
Ausblick auf weitere Themen – Umriß des zu behandelnden Gegenstandes	32

TEIL I: DIE WESENHEIT DES MENSCHEN

Leib, Seele und Geist	39
Der Leib des Menschen	43
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Leib»</i>	43
<i>Der Leib in anthroposophischer Perspektive</i>	46
<i>Physischer Leib oder Körper</i>	48
<i>Exkurs: Erkenntnismethodische Bemerkungen zu anthroposophischen Einsichten</i>	52
<i>Worum handelt es sich bei der übersinnlichen Wahrnehmung?</i>	53
<i>Welchen Wert haben in ihrer Art singuläre Wahrnehmungen?</i>	62
<i>Können anthroposophische Aussagen als wissenschaftlich gelten?</i>	63
<i>Der Lebens- oder Ätherleib</i>	67
<i>Kennzeichen 69 / Historische Überlieferungen: Ägypten, abendländische Philosophie</i>	76
<i>Der Empfindungs- oder Astralleib</i>	81
<i>Empfindung und Bewußtsein 84 / Die Nachtseite und die Tagseite der Empfindung 86 / Leiblicher und seelischer Anteil an der Empfindung 89/ Historisches</i>	93

Die Seele des Menschen	96
<i>Seele und Geist</i>	96
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Seele»</i>	97
<i>Die Seele in anthroposophischer Sicht</i>	103
<i>Stoffe und Kräfte der Seele</i>	105
<i>Die Seele als Mittler zwischen Leib und Geist</i>	113
<i>Die Seelenglieder</i>	115
<i>Die Empfindungsseele</i>	116
<i>Die Welt der Gefühle</i>	119
<i>Gefühle aufgrund der Leibsinn</i>	123
<i>Gefühle aufgrund der Weltsinn</i>	126
<i>Gefühle aufgrund der modalen und zeitlichen Sinne</i>	128
<i>Die geschichtliche Entfaltung der Empfindungsseele:</i>	
<i>Die Kultur Altägyptens, die Sprache der Azteken</i>	132
<i>Die Verstandes- oder Gemütsseele</i>	137
<i>Sprachgeschichtliches zu «Gemüt»</i>	138
<i>Faktoren des Lebens</i>	140
<i>Historisches</i>	141
<i>Die Bewußtseinsseele</i>	145
<i>Historisches</i>	148
<i>Zukunftsaufgaben</i>	151
 Das menschliche Ich oder die Individualität	 154
<i>Ich-Phänomene</i>	154
<i>Seele und Ich</i>	158
<i>Die Entwicklung des Selbstbewußtseins und die Sprache</i>	159
<i>Das Wesen der Intuition und die Ich-Qualitäten</i>	162
<i>Persönlichkeit und Individualität</i>	169
 Der Geist des Menschen	 173
<i>Wort- und Bedeutungsgeschichte von «Geist»</i>	173
<i>Der Geist des Menschen in anthroposophischer Sicht</i>	181
<i>Die Konstitution der geistigen Wesenheit des Menschen</i>	186
<i>Der Geistmensch</i>	186
<i>Der Lebensgeist</i>	188
<i>Das Geistselbst</i>	190
<i>Der geistige Mensch als Zukunftsmensch</i>	192
<i>Der Zusammenhang von Geist und Seele: ein Blick auf den Gedanken der Wiederverkörperung</i>	196
<i>Exkurs: Ein anthropologisches Grundproblem – die anthroposophische Antwort</i>	199

TEIL II: DIE ENTWICKLUNG UND ERZIEHUNG DES KINDES

Das geisteswissenschaftliche Menschenverständnis als Grundlage für eine Pädagogik	209
Der physische Leib und seine Entwicklung – die Aufgabe der Erziehung	216
<i>Die Nachahmungsfähigkeit</i>	216
<i>Die Gestaltung der Organe in der frühen Kindheit</i>	222
<i>Das Nervensystem</i> 222 / <i>Die Aufrichtung als Ichleistung</i> 224 /	
<i>Spracherwerb</i> 233 / <i>Das kindliche Denken</i> 235 /	
<i>Die Bedeutung des Spiels</i> 241 / <i>Leibfüllung und Streckung –</i>	
<i>Gebärden des Wachstums</i> 245	
<i>Der Zahnwechsel</i>	246
Der menschliche Lebensleib – seine «Geburt», Entfaltung und erzieherische Formung im Kindesalter	251
<i>Das beeindruckbare Seelische und das Gefüge der Lebensbildekkräfte</i>	251
<i>Das Freiwerden von Lebensbildekkräften mit dem Zahnwechsel</i>	254
<i>Umwandlung von Lebensbildekkräften in Grundelemente</i> <i>des Seelenlebens</i> 254 / <i>Notwendigkeit erzieherischen</i> <i>Einflusses auf die freigewordenen Kräfte</i> 255 /	
<i>Erzieherische Einwirkungen auf den Lebensleib vor und</i> <i>nach dem Zahnwechsel</i> 257/ <i>Wirkungen des inneren</i> <i>«Sinnes und Wertes» der Erscheinungen</i> 260	
<i>Seelischer Umbruch: Rubikon</i>	262
<i>Die Autorität des sich selbst erziehenden Erziehers</i>	266
<i>Die Neigungen</i>	271
<i>Ursprung und Richtung der Neigungen</i>	271 /
<i>Einfluß der Erziehung auf die Neigungen</i>	276
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis</i>	278
<i>Gewohnheiten und Gedächtnis im menschlichen Wesens-</i> <i>gefüge</i> 279 / <i>«Naturhafte» Gewohnheiten in der frühen</i> <i>Kindheit – neue Wertigkeit der Gewohnheiten im Schul-</i> <i>alter</i> 280 / <i>Die Bedeutung der Gewohnheiten für die</i> <i>Lebensprozesse</i> 282 / <i>Das Fortleben der Vergangenheit</i> <i>in den Gewohnheiten und Erinnerungen</i> 283 /	
<i>Erzieherisches Einwirken auf Gewohnheiten</i>	284

<i>Wahrnehmung – Vorstellungsbildung – Gedächtnis</i>	285
<i>Gebundene Erinnerung in der frühen Kindheit</i>	287 /
<i>Rolle des seelischen Erlebens bei der Erinnerungsbildung</i>	288 /
<i>Rolle der leiblichen Organe bei der Erinnerungsbildung</i>	290 /
<i>Entwicklung und Förderung des Gedächtnisses zwischen Schuleintritt und Pubertät</i>	291
<i>Das Gewissen</i>	294
<i>Das Gewissen in Phylogenese und Ontogenese</i>	294 /
<i>Selbsterfahrungen</i>	299 / Zur Pädagogik 300
<i>Der Charakter</i>	304
<i>Erscheinungsformen und Bereiche</i>	304 / <i>Entwicklung und Formung des Charakters</i> 305 / <i>Charaktererziehung</i> 306
<i>Die Temperamente</i>	308
<i>Temperamente und Konstitution</i>	308 / <i>Methodische Fragen</i> 312 / <i>Steiners Auffassung der Temperamente</i> 317 /
<i>Die Verbindung zwischen Erbstrom und Individualität (1909)</i>	318 /
<i>Der Blick auf seelische Eigentümlichkeiten (1919)</i>	323 /
<i>Gegensätzliche Darstellungen</i>	326 / <i>Der pädagogische Bezug – ein Beispiel (1922)</i> 328
<i>Zusammenschau</i>	331
<i>Die Frage nach der Erziehungsfähigkeit des Menschen</i>	334
<i>Die «geistige Gestalt»</i>	336
<i>Einkörperung des Geistes in den Leib</i>	340
<i>Pädagogische Grundprinzipien und Unterrichtsinhalte</i>	342

TEIL III: DAS JUGENDALTER

<i>Die neuen Kräfte</i>	347
<i>Reifung und abgezogene Vorstellungen</i>	347
<i>Kritikfähigkeit</i>	351
<i>Zur Zeitgestalt in der Entwicklung</i>	353
<i>Phasenlehren</i>	353 /
<i>Das Problem der Frühförderung der Urteilskraft</i>	361
<i>Ich, Schlaf und Tod</i>	365

Von der Viergliederung des Menschen zur Dreigliederung	372
<i>Der Doppelstrom der Zeit</i> 372	
<i>Zeit im seelischen Erleben: Urteilsfähigkeit</i> 374	
<i>Die Dreigliederungs-idee: ein «monistisches Verständnis» gegen den Leib-Seele-Dualismus</i> 378	
<i>Leibformen und Leibprozesse</i> 380 / <i>Seelenvorgänge: die monistische Betrachtung konkret</i> 381 / <i>Das Problem der Sinnesempfindung</i> 383 / <i>Die Dreigliederung und die Wesensglieder</i> 390	
Das Gliedmaßen-Stoffwechsel-System	393
<i>Physiologische Veränderungen</i> 393	
<i>Arme und Beine</i> 393 / <i>Erdenreife des Knochensystems</i> 395	
<i>Wandlungen des Seinsgefühls</i> 400	
<i>Auswirkungen im Erkennen</i> 406	
<i>Stoffwechselvorgänge und Geschlechtsreife</i> 411	
<i>Muskelwachstum</i> 411 / <i>Eiweißprozesse</i> 415 / <i>Die Geschlechtsreife</i> 418	
<i>Die freiwerdenden Seelenkräfte</i> 423	
Das Nerven-Sinnes-System	428
<i>Wandlungen im Sinnes- und Wahrnehmungsfeld</i> 430	
<i>Die Sinnesentwicklung bis zur Pubertät</i> 432 /	
<i>Die Sinnesentwicklung im Jugendalter</i> 437	
<i>Wandlungen im Nervensystem</i> 441	
<i>Schritte der Gehirnreifung in Kindheit und Jugend</i> 443	
<i>Wandlungen im Vorstellungsleben</i> 447	
<i>Das menschliche Urteil</i> 451	
<i>Vorstellung und Begriff</i> 452 / <i>Urteilsbildung</i> 454 / <i>Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt</i> 456 / <i>Vorstellung und Urteil</i> 457 / <i>Urteil als Tätigkeit des Astralleibes</i> 458 / <i>Urteilerweiterungen ins Ästhetische und Moralische</i> 460 / <i>Kritikfähigkeit des Jugendalters</i> 462	
<i>Kritikfähigkeit, Phantasie und Ideale</i> 464	
<i>Die Phantasiekraft im Jugendalter</i> 464 / <i>Die Funktion der Phantasie</i> 466 / <i>Werte und Ideale</i> 467 / <i>Die Moralität im Zusammenhang mit den Schlaferlebnissen</i> 473	
<i>Die Sprache</i> 476	
<i>Phänomene</i> 476 / <i>Sprachorganismus</i> 480 / <i>Widersprüche: wachsendes Sprachvermögen und Verstummen</i> 481 /	
<i>Die eigene Jugendsprache</i> 484 / <i>Sprache und Schlaf</i> 486	

Das rhythmische System	490
<i>Physiologische Grundlagen</i>	490
<i>Herz und Kreislauf</i> 490 / <i>Lunge und Atmung</i>	494
<i>Geburt des Astralleibes – seine Bedeutung für das Gefühlsleben</i>	498
<i>Die rhythmische Organisation als Grundlage des Fühlens</i> 498 /	
<i>Unterschiede zwischen den Geschlechtern</i> 500 / <i>Reifwerden</i>	
<i>für die Liebe</i> 503 / <i>Gefahren</i> 505 / <i>Von der Natur des</i>	
<i>Astralleibes</i> 506 / <i>Jugendzeit als Entwicklung – ein</i>	
<i>Überblick</i> 510	
<i>Jugend und soziale Umwelt</i>	514
Schluß	524
Anhang	526
Anmerkungen	548
Literaturverzeichnis	615
Stichwortverzeichnis	639